

Oktober 2006

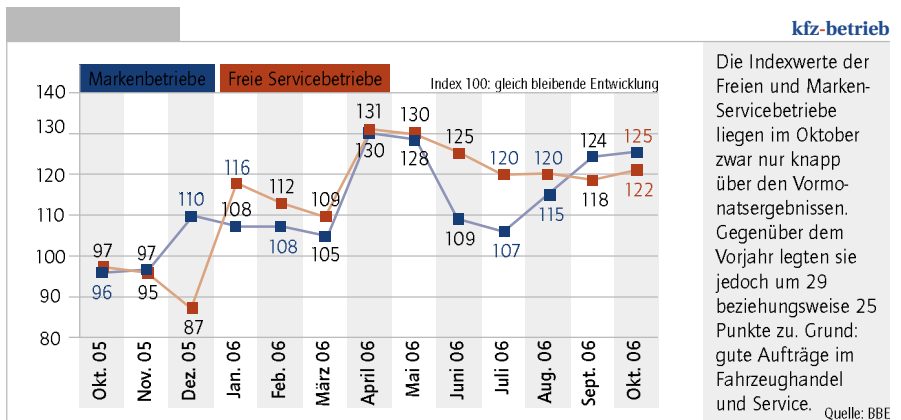
Gute Aussichten

Über die Hälfte der Vertragshändler erwartet höhere Neuwagenumsätze

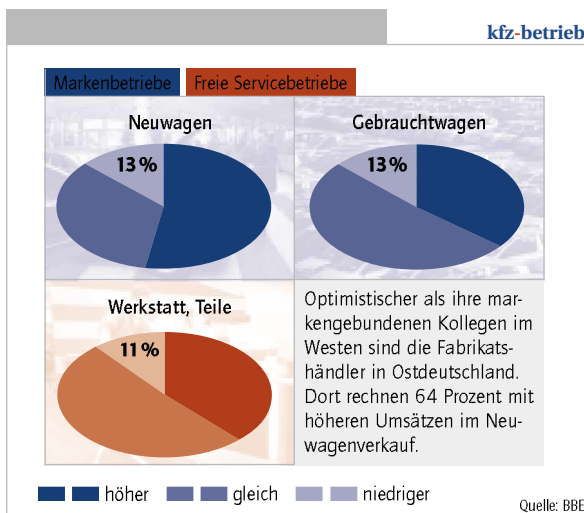
Im Vergleich zum Vorjahresmonat rechnen 53 Prozent der Neuwagenhändler im November mit höheren Umsätzen, 34 Prozent mit gleich bleibenden und nur 13 Prozent mit rückläufigen Erlösen. Im Osten Deutschlands gehen sogar 64 Prozent der befragten Händler von steigenden Umsätzen im Neuwagenhandel aus. Die optimistische Stimmung der Vertragshändler und die bereits hohen Auftragseingänge aus dem September (plus 22 Prozent) sind das Resultat der bevorstehenden Mehrwertsteuer-Erhöhung.

Knapp 50 000 private Fahrzeughalter wollen voraussichtlich noch bis Ende dieses Jahres ihre geplanten Autokäufe vorziehen. Dies erwartet das Marktforschungsunternehmen B & D Forecast. Die vorgezogenen Neuwagenkäufe würden allerdings in den ersten Monaten des nächsten Jahres einen Nachfrageausfall verursachen und zu hohen Preisnachlässen im

Die Stimmung der Inhaber von markengebundenen Autohäusern und Freien Servicebetrieben ist im Herbst sehr positiv. Beide Befragungsgruppen bewerten ihre eigene wirtschaftliche Lage besser als die Branchenkonjunktur. Nur elf beziehungsweise vier Prozent beurteilen ihre derzeitige Situation als „schlecht“.



Die Indexwerte der Freien und Marken-Servicebetriebe liegen im Oktober zwar nur knapp über den Vormonatsergebnissen. Gegenüber dem Vorjahr legten sie jedoch um 29 beziehungsweise 25 Punkte zu. Grund: gute Aufträge im Fahrzeughandel und Service.



Handel führen. „Es ist nicht zu erwarten, dass sich das Rabattniveau im Jahr 2007 nach unten bewegt. Im Gegenteil, wir rechnen mit einem neuen Höhepunkt der Rabattschlacht“, sagte B & D-Forecast-Chef Ferdinand Dudenhöffer der „Neue Ruhr/Neue Rhein Zeitung“. Es sei damit zu rechnen, dass der durchschnittliche Kundenrabatt im Neuwagenhandel in den ersten drei Monaten des nächsten Jahres 17 Prozent erreiche.

Die guten Auftragseingänge im Fahrzeugverkauf und die positive Umsatzentwicklung im Werkstatt- und Teilegeschäft (siehe Grafiken) wirken sich auf die Kurvenverläufe der Branchenindizes aus: Mit einem Plus von 25 Punkten bei den Freien Servicebetrieben und 29 Punkten bei den Markenbetrieben lagen die Oktoberwerte klar über den Vorjahresergebnissen.

Norbert Rubbel

Unser BIX-Archiv finden Sie unter www.kfz-betrieb.de/Studien und Statistiken.

Wie beurteilen Sie die derzeitige Lage in Ihrer Branche/Ihres Autohauses/Servicebetriebes?

